

Mit Courage für Demokratie – politische Bildungsarbeit in herausfordernden Zeiten

Das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC) ist ein bundesweites Netzwerk, das von jungen Menschen getragen wird, die sich für Demokratieförderung und gegen Menschen verachtendes Denken engagieren. Das Hauptaufgabenfeld des NDC, welches in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert, ist die Ausbildung von jungen Menschen als Multiplikatoren und die Durchführung von Projekttagen, Seminaren und Fortbildungen an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen und die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen. Am 10. März 2019 erhielt das NDC die Buber-Rosenzweig-Medaille der deutschen Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit als Auszeichnung für die jahrelange Arbeit der freiwilligen Engagierten und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.

Der heutige Abend bietet Gelegenheit, die Arbeit des Vereins kennenzulernen. Der Vortrag wird mit aktiven Methodenbeispielen aus der Praxis zur Erkennung und Bearbeitung von undemokratischem Sprechen und Verhalten ergänzt.

Nele Möhlmann ist Projektmitarbeiterin der Bundesgeschäftsstelle des NDC in Dresden.

Montag, 4. November, 19.30 Uhr
IRUM
Am Stadelhof 10-12, 33098 Paderborn

Gedenkfeier zum Novemberpogrom

Auch in diesem Jahr laden wir alle Mitglieder und Interessierten ein, mit uns der ermordeten Paderborner Juden zu gedenken. Die Ansprache hält Dr. Ingo Grabowski, Leiter des Museums Kloster Dalheim, das derzeit eine Sonderausstellung zum Thema „Verschwörungstheorien früher und heute“ zeigt. Den musikalischen Rahmen gestaltet René Madrid,

die Namen der ermordeten Paderborner Juden und Jüdinnen verlesen Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums Schloß Neuhaus.

Freitag, 9. November, 19.30 Uhr
(Bitte beachten Sie die für dieses Jahr geänderte Zeit)
Mahnmal „An der Alten Synagoge“ vor dem Vincenz-Krankenhaus

Tafeln am ehemaligen Jüdischen Waisenhaus

In Kooperation mit der Stadt Paderborn erweitern wir die Tafeln „Erinnern und Gedenken“ um zwei weitere Tafeln zur Erinnerung an die Kinder des ehemaligen jüdischen Waisenhauses. Die eine wird am LWL-Internat (ehemalige Blindenschule) Husener Straße/Ecke Leostraße neben dem bestehenden Denkmal aufgestellt, eine weitere an der Leostraße mit Blick auf das Gebäude.

Sonntag, 24. November 11.00 Uhr.

Vorstand: Theodor Ahrens, Björn Corzilius, Martin Decking, Wilhelm Grabe, Kirsten John-Stucke, Christa Klepp, Alexander Kogan, Brigitte Lutz, Katharina Meermeier, Rolf-Dietrich Müller, Holger Pletsch, Monika Schrader-Bewermeier, Angelika Strotmann.

Konten:
Sparkasse Paderborn
Konto-Nummer: 1036565 (BLZ 476 501 30)
IBAN: DE82 4765 0130 0001 0365 65
BIC: WELADE3LXXX
Bank für Kirche und Caritas
Konto-Nummer: 10470700 (BLZ 472 603 07)
IBAN DE70 4726 0307 0010 4707 00
BIC: GENODEM1BKC

Kontakt:
Geschäftsstelle: Brigitte Lutz
Postfach 56 10 10, 33087 Paderborn
E-Mail: info@gcjz-paderborn.de
Tel.: 0173/2742981



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Paderborn e.V.

Wir sind Mitglied im
DEUTSCHEN KOORDINIERUNGSRAT
der Gesellschaften für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Programm

August - Dezember 2019

Liebe Mitglieder und Interessierte,

nach den Sommerferien laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre aktive Begleitung und auch immer über weitere Anregungen.

Besuchen Sie uns im Netz! Auf unserer Homepage www.gcjz-paderborn.de erhalten Sie aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise.

Auf Facebook finden Sie außerdem unsere Seite „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.“

Bitte denken Sie daran, uns ggf. Änderungen bei Adresse und Bankverbindung mitzuteilen.

Auf jüdischen Spuren im Norden, (Teil 2)

Sonntag, 25. bis Mittwoch, 28. August 2019

Nachdem wir im letzten Jahr auf jüdischen Spuren in Ostfriesland unterwegs waren, machen wir uns in diesem Jahr noch einmal auf den Weg in den



Norden. Wir besuchen die Gedenkstätte der ehemaligen Emslandlager in Esterwegen, lernen in Elisabethfehn etwas über das Leben mit dem und vom Moor, besuchen Jever mit dem Gröschlerhaus und die dortige Blaudruckerei (UNESCO-Auszeichnung).

In dem kleinen Ort Neustadtgödens erfahren wir etwas über das frühere religiöse Zusammenleben von Katholiken, Protestanten und Juden. Ebenfalls auf dem Programm steht ein Besuch der jüdischen Gemeinde Oldenburg, wo uns Rabbinerin Alina Treiger empfängt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Monika Schrader-Bewermeier unter Tel. 05251 – 64251 oder schrader.bewermeier@gmx.de.

Susan Borofsky & L. Joseph Heid

Leonard Cohen Liederabend in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde Paderborn.

Bei dem Liederabend werden Leben und Werk des 2016 verstorbenen Leonard Cohen präsentiert. Die



amerikanische Sopranistin Susan Borofsky singt Lieder von Cohen, die einen Querschnitt durch dessen musikalisches Werk widerspiegeln. Susan Borofsky ist Schauspielerinnen. Sie hat einen Abschluss als Master of Fine Arts, ist Preisträgerin der Manhattan Association of

Arts, ist Preisträgerin der Manhattan Association of

Cabaret und hatte Engagements am Broadway und an der New York City Opera. In den vergangenen Jahren beschäftigte sie sich vermehrt mit jüdischer Liturgie.

PD Dr. Ludger Joseph Heid ist Historiker für deutsch-jüdische Beziehungsgeschichte und Literaturwissenschaftler. Er spricht moderierende Texte zum literarisch-musikalischen Werk Leonard Cohens. Begleitet werden sie durch den ukrainischen, mehrfach international ausgezeichneten Pianisten Yaromyr Boshenko.

**Sonntag, 15. September, 18 Uhr
Jüdische Kultusgemeinde Paderborn
Pipinstraße 32, 33098 Paderborn**

Tagesfahrt nach Padberg

Die ehemalige Dorfsynagoge in Padberg wurde im 18. Jh. erbaut und diente bis 1932 als Gotteshaus. Auf Grund starken Rückgangs der Gemeindeglieder



wurde sie verkauft und entging so dem Novemberpogrom. Sie ist die älteste erhaltene Fachwerksynagoge Westfalens.

1999 wurde sie als „Mahnmal für Toleranz und Verständigung“ wieder zugänglich gemacht. Wir besuchen auch die Kirchen St. Peter aus dem 11. Jh. und St. Maria Magdalena und den jüdischen Friedhof.

**Sonntag, 22. September
Abfahrt: 9.00 Uhr**

Nähere Informationen, auch zum Treffpunkt, erhalten Sie per Mail, auf unserer Homepage oder unter Tel. 05251 – 64251.

Tage der offenen Tür in der Synagoge vom 23. bis 30. Oktober



Am 29. November 1959 konnte in der Pipinstraße der Neubau der Synagoge eingeweiht

werden.

Dieses Jubiläum ist Anlass für die Tage der offenen Tür vom 23. bis zum 30. Oktober, **immer zwischen 14 und 18 Uhr**. Neben einer Eröffnungsveranstaltung am 23. Oktober erwarten Sie Lesungen, Führungen und eine Ausstellung zur Geschichte und vor allem Baugeschichte der Paderborner Synagoge.

Judentum am Mittwoch

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZEKK) an der Universität Paderborn setzen wir die Reihe „Judentum am Mittwoch“ fort. (**Bitte beachten Sie die geänderte Anfangszeit**)

30. Oktober:

„Der andere Bund - eine zwischen Juden und Christen bleibende Frage“
Podiumsdiskussion mit Elisa Klapheck (Jüdische Studien), Helga Kuhlmann (ev. Theologie), Angelika Stromann und Klaus von Stosch (kath. Theologie). Moderation: Jan Woppowa.

27. November:

„Nächstenliebe als Antisemitismus“,
Vortrag mit Prof. Dr. Martin Leutzsch.

**Immer mittwochs, 16.00 bis 18.00 Uhr,
Universität Paderborn,
33100 Paderborn, Eingang Pohlweg
Raum O1.224**
